



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MCXXXIV. König Wenzel bestätigt als Markgraf von Brandenburg dem
Herzoge Albrecht von Mecklenburg den Zoll zu Schnakenburg, am 10. Juni
1373.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

von dem durchleuchtigsten Fürsten vnd Herren, Herren Wenzlaw, Kunig zu Beheim, Markgrafen zu Brandenburg vnd Herzogen in Slesien seinem sone vnsern lieben Herren belehnet sein, als das in andern briuen, die doruber vns geben sein, begriffen ist, wider Margrafen Otten von Brandenburg, Herzog Steffan von Beyern den älteren, Steffan, Friedrich vnd Johanse, seine Sone, vnd wider alle ire Helfer, Diner vnd Zuleger, wer die immer sein vnd werden, niemands vsgenommen, vnd wir vnd vnfre Erben sollen vnd wollen dem ehegenanten vnsern Herren dem Keyser vnd alle seinen sonen vnd Erben, die das anruren mage, Margrauen zu Brandenburg ihren Frunden vnd helfern, die mit ihm in diese Bundnusse vnd Eynunge gezogen haben, mit Namen den Hochgebornen Fürsten Wenzlawen des heiligen Rom. Reichs Erz-Marschalk vnd Albrechten seinen Vettern, Herzogen zu Sachsen vnd zu Lünenburg vnsern lieben Oheimen, den Erwürdigen in Gote Vater Hern Peter, Erzbischoff zu Magdeburg vnd die hochgeborn Fürsten Friedrich, Balthazar vnd Wilhelm, Margrafen zu Meiffen, Bogusla vnd Wartisla, gebruder, die elter, Swantibor vnd sein bruder, der Stettin ist, Wartisla vnd Bogusla die jungern Herzogen zu Stetin, als Ferre si in diser Eynunge vnd Bundnusse sein wollen, diesen kriege vs getrewlichen beigestan, raten vnd helfen zu scuzen vnd weren ire Fürstentum, Land, Slozz, lewte vnd guter gen allermenniglich, der sie angriffe oder beschedigte in decheiner weis ane alles geuerde: vnd wir vnd vnfre Erben Herzogen zu Mekelnburg sollen vnd wollen vns mit dem egenanten Margrafen Otten van Brandenburg, den Herzogen von Beyrn vnd allen Helfern nimmer sonen noch frieden ane des obgenanten vnsern Herren des Keyfers seiner sone oder erben Margrafen zu Brandenburg die das anruret Volword, wissen vnd willen. Alle diese vorgeschriebne Eynunge bundnusse vnd stücke globen wir obgenanter Albrecht, Herzoge zu Mekelnburg, fur vns, vnfre Erben vnd nachkomen Herzogen zu Mekelnburg, die das anruren mage, in guten trewen an alles geuerde stete, ganz vnd vnverrukt zu halten vnd zu solfuren. Mit vrkund diz briues vorsigilt mit vnsern anhangenden Insigel, geben zu Furstenberg, nach Christs geburt dreizehen hundert jare darnach in dem drei vnd siebenzigsten jare, an dem Montage in den pfingst heiligen tagen.

Nach alter Copie. — Gerken's Cod. II., S. 597.

MCXXXIV. König Wenzel bestätigt als Markgraf von Brandenburg dem Herzoge Albrecht von Mecklenburg den Zoll zu Schnakenburg, am 10. Juni 1373.

Wir Wenzlaw — bekennen — das wir — fur uns, unser bruder Erben und Nachkomen Margrafen zu Brandenburg dem hochgeboren Albrechten, Herzogen zu Mekelnburg — vnsern lieben Oheim und getrewen, seinen Erben und nachkomen globt haben und globen mit diesen briue, das sie ane alle vnfre Hindernusse bleiben sollen bei sulcher phandschaft, also ihn der Czoll zu der Snakenburg, uf der Elbe gelegen, zu andern zeiten

von vnsern Vorfaren Margrafen zu Brandenburg verletzet und vorphendet ist unze also lange, das wir unfer bruder erben und nachkomen, Margrafen zu Brandenburg, denselben Czoll von den vorgenanten Herzogen zu Mecklenburg seinen Erben oder nachkomen für solche Summen Geldes, als die phantbriefe usweisen, die sie doruber haben, geledigen und gelosen: und wann wir unfer bruder erben oder nachkomen den losen wollen für solche Summen Geldes, als ire phantbriefe ausweisen, so fullen sie uns sulcher losunghe gestaten und den Czoll zu losen geben an allerlei wiederrede und hindernusse. — Datum Furstenberg, anno domini M. CCC. LXXIII°. sexta feria post penthecosten, regni nostri Bohemie undecimo.

An demselben Tage wurde dem Hause Mecklenburg auch eine Bestätigung der Reichslehen wegen Stargard vom Kaiser Karl erteilt. Gerdes Sammlung S. 169.

MCXXXV. König Wenzel's Versicherung für Herzog Johann von Mecklenburg, über dessen Lehen und Pfandbesitzungen in der Mark, vom 16. Juni 1373.

Wir Wenzlaw — bekennen für vns vnd alle vnser bruder vnd andere Erben, Margrafen zu Brandenburg, das wir — mit willen, wissen vnd Vulword des allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd Herren, Herren Karls, Romischen Kaisers vnd obersten Lehenherren der Marken zu Brandenburg, dem hochgebornen Johannsen, Herzogen zu Mecklenburg, hern zu Stargarden vnd zu Rostock, vnsern lieben Oheim vnd allen seinen rechten Lehenserben, zu wandeln vnd zu keren sulchen freuel, vurechte vnd wiederfage, den Marggraf Otte, vnser Swager, Herzog Steffan, Friederich vnd Johanns, seine söhne, vnd etliche Stette vnd Manne der Marken zu Brandenburg an dem heiligen Romischen Reiche, dem ehegenanten vnsern Heren vnd Vater dem Kaiser, vns, allen vnsern brudern erben vnd nachkomen, die das anruren mag, getan haben wider sulche miterbschaft, huldunghe, Glübtde, eyde vnd brieue, die wir haben über die Marken zu Brandenburg vnd die darüber für dem Römischen Reiche, mit Recht vnd Vrtheil der Kurfürsten des Romischen reichs, geschen, getan, gegeben vnd offenbarlich vfgetragen sein, als ein Marggraf zu Brandenburg vorliehen haben vnd vorleihen mit kraft dicz Brieues zu rechten Mannlehen erblichen alle vnd ichtliche Land, Slozze, Hufer, Vesten, Städte, Manschaften, alle Lehen, gheistliche vnd werntliche Güter, die klein Heide den Werblin vnd alle zugehörungen, die ihn von vnsern Vorfaren, Margrafen vnd der Marken zu Brandenburg, vorfezet vnd vorphendet sein, sie sein in gewer oder nicht, wie sie mit sunderlichen Namen benant sein, als ihre pfandbriefe vswiesen, die sie doruber haben, vsgenommen Liebenwalde Stat vnd Hauff mit der grossen Heide, die man nennt den Werblin, mit allen dörsen, Seen, Fischereien, Holzen, nutzen vnd Zugehörungen, Lehen, gheistlichen vnd werntlichen, die in Liebenwalde vnd in demselben Werblin der grossen Heide gelegen sein, die wir dem ehegenanten vnsern Oheim vnd seinen Lehens Erben nicht vorliehen haben noch vorleyhen, sonder für zwolf tausend Mark Brandenb. silbers vnd Gewichtes vorphendet vnd vorfezet